

BESTIMMUNGEN DER NACHWUCHS – SUPERLIGA 2011/12

(Version vom 26. September 2011)



1. TURNIERANZAHL

4 Turnierserien (2 im Herbst und 2 im Frühjahr), ohne Trennung der Altersklassen. Zusammenlegung von Altersklassen ist nur in den Einstiegsgruppen möglich.

2. SPIELBERECHTIGUNG

- (1) Spielberechtigt sind Spieler mit gültiger Spielberechtigung, die entweder
 - (a) Österreichische Staatsbürger sind, oder
 - (b) Nichtösterreicher,
 - die vor Vollendung des 16. Lebensjahres für einen Verein des ÖTTV die Spielberechtigung erlangt haben und
 - die Spielberechtigung bereits 12 Monate besitzen und
 - deren Lebensmittelpunkt sich in Österreich befindet (Nachweis mit Meldezettel oder Schulbesuchsbestätigung einer österreichischen Schule)
- (2) Folgende Beschränkungen gelten für die Teilnahme an den Einstiegsgruppen:
 - (a) männlich: Spieler im letzten Jugendjahr (U18-3) sowie Junioren (U21-1 bis 3) dürfen nur bei der ersten und dritten Serie für die Einstiegsgruppen genannt werden. Jugendliche mit Status U18-3 werden beim dritten Turnier wie U21-1 behandelt (Aufstieg in Gruppe 2).
 - (b) weiblich: U21-Spielerinnen dürfen nur bei der ersten und dritten Serie für die Einstiegsgruppen genannt werden.

3. TURNIERMODUS

Bei Jeder gegen jeden-Gruppen haben Spieler desselben LTTV zuerst gegeneinander zu spielen. Die Ermittlung der Platzierung bei Jeder gegen jeden-Gruppen erfolgt nach ITTF – Handbuch Abschnitt B Punkt 3.7.5. Beispiele siehe Anhang 3.

Grundsätzlich wird Best of 5 gespielt. K.O.-Spiele bei Gruppe 1 bis Gruppe 3 männlich bzw. Gruppe 1 und Gruppe 2 weiblich werden Best of 7 gespielt.

3.1. Gruppen männlich und weiblich

7 Gruppen männlich (siehe Anhang 1) und 3 Gruppen weiblich (siehe Anhang 2). Jede Gruppe soll aus 14 Spielern bestehen.

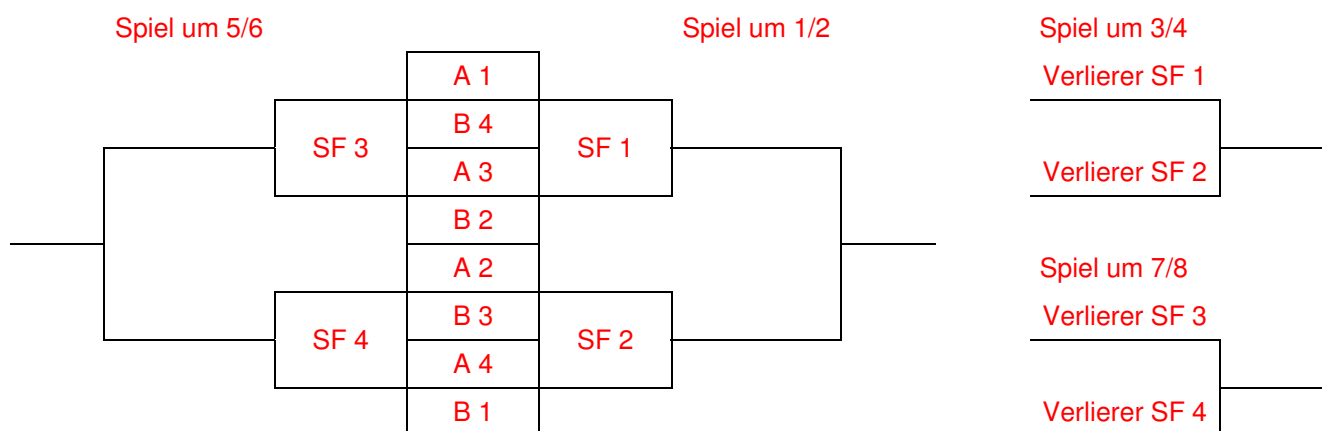


Abbildung 1: Oberes Play-off System

(1) 13 bzw. 14 Spieler/innen

Stufe 1: 2 Vorrundengruppen (A und B) zu 7 bzw. 6 Spieler/innen Jeder gegen jeden (6 bzw. 5 Spiele pro Spieler/in). Die Gruppeneinteilung erfolgt nach den Ergebnissen des letzten

BESTIMMUNGEN DER NACHWUCHS – SUPERLIGA 2011/12

(Version vom 26. September 2011)



Turniers, ohne Rücksichtnahme auf Landesverbandszugehörigkeit, nach dem Schlangensystem.

4 Aufsteiger pro Vorrundengruppe ins obere Play-off

Stufe 2: a) Oberes Play-off wird im K.o.-System gespielt (siehe Abbildung 1). 3 Spiele pro Spieler/in.

b) Unteres Play-off (6er bzw. 5er Gruppe) unter Mitnahme der Vorrundenspiele Jeder gegen jeden (3 bzw. 2 Spiele).

(2) 12 Spieler/innen

Stufe 1: Zwei Vorrundengruppen (A und B) zu 6 Spieler/innen Jeder gegen jeden (5 Spiele pro Spieler/in). Die Gruppeneinteilung erfolgt nach den Ergebnissen des letzten Turniers, ohne Rücksichtnahme auf Landesverbandszugehörigkeit, nach dem Schlangensystem.

3 Aufsteiger pro Vorrundengruppe ins obere Play-off

Stufe 2: a) Oberes Play-off wird im K.o.-System gespielt (siehe Abbildung 1). Der Erstplatzierten jeder Vorrundengruppe ist fix im Semifinale. Die Zweiten und Dritten jeder Vorrundengruppe spielen die beiden offenen Semifinalplätze aus (A 2 – B 3, A 3 – B 2). 2 bzw. 3 Spiele pro Spieler/in.

b) Unteres Play-Off, wie bei 13 bzw. 14 Spieler/innen

(3) 11 oder weniger Spieler/innen

Jeder gegen jeden (maximal 10 Spiele pro Spieler/in).

3.2. Einstiegsgruppen:

Der Austragungsmodus wird nach eingegangener Nennung vom Nachwuchs-Ausschuss festgelegt und dem Ausrichter samt Auslosung per Fax oder Email übermittelt.

(1) U18 männlich

Gruppenmodus

32 Plätze mit 3 Plätzen pro LTTV. Die restlichen 5 Plätze werden an jene LTTV vergeben, die in den Gruppen 1 und Gruppe 2 mit den meisten Spielern vertreten sind. Dies kann sich nach jedem Turnier ändern.

Wird das maximal zugelassene Starterkontingent von 32 Teilnehmern nicht ausgeschöpft, haben jene LTTV, die ihr volles Kontingent genannt haben, die Möglichkeit zusätzliche Spieler (**bis Status U18-1 und U18-2**) zu nennen. Nach Möglichkeit sind daher bei der Nennung mögliche Ersatzspieler bekannt zu geben. Die Verständigung bei freien Plätzen erfolgt zeitgerecht durch den Nachwuchs-Ausschuss.

(2) U18 weiblich

Gruppenmodus

27 Plätze mit 3 Plätzen pro LTTV

(3) U13 und U15 männlich bzw. weiblich

Keine Nennbeschränkung. Der Modus richtet sich nach dem Nennergebnis bzw. nach der Anzahl der vorhandenen Tische. Jeder LTTV kann jedoch eine Selbstbeschränkung vornehmen.

(4) U21 männlich bzw. weiblich

Diese Einstiegsgruppe gibt es nur bei der ersten und dritten Serie. Der Modus ist von der Anzahl der Nennungen und von der Tischkapazität abhängig. In der Regel spielen die U21-Spieler/innen mit den U18-Spielerinnen ein gemeinsames Einstiegsturnier.

4. GRUPPENEINTEILUNG

Die Gruppeneinteilung der folgenden Saison erfolgt nach den Ergebnissen der **vierten Serie der Vorsaison**. Die LTTV können vor der provisorischen Gruppeneinteilung U21 namhaft machen, die nicht in der Rangliste aufscheinen. In diesem Fall, sowie in Zweifels- oder Ausnahmefällen, entscheidet der Nachwuchs-Ausschuss über die Gruppenzugehörigkeit. Die Gruppeneinteilung ist durch den

BESTIMMUNGEN DER NACHWUCHS – SUPERLIGA 2011/12

(Version vom 26. September 2011)



Nachwuchs-Ausschuss in einer Sitzung mindestens 14 Tage vor der Auslosung der ersten Serie des aktuellen Sportjahres, nach sorgfältiger Überprüfung aller Fakten zu bestätigen.

4.1. Männlich

Befindet sich nach dem Wechsel der Altersklasse ein U21-Spieler nicht in Gruppe 2, ein U18-Spieler nicht in Gruppe 4, ein U15-Spieler nicht in Gruppe 6 so hat er in der neuen Saison über die jeweilige Einstiegsgruppe die Möglichkeit sich zu qualifizieren.

4.2. Weiblich

U21-Spielerinnen müssen bei der Neueinteilung mindestens in Gruppe 2 sein.

4.3. Freiplätze

Entstehen durch altersbedingtes Ausscheiden oder durch Bekanntgabe der Nichtteilnahme an der Nachwuchs-Superliga für die neue Saison Freiplätze werden diese wie folgt nachbesetzt:

(1) Absteiger der 4. Serie der Vorsaison, sofern sie in der zu besetzenden Gruppe noch spielberechtigt sind.

(2) **Gruppe 1 – 3 weiblich:**
Nachrücken aus den Einstiegsgruppen weiblich.

(3) Gruppe 1 – 4 männlich:

Nachrücken aus

(a) der Einstiegsgruppe U18-2, U18-1 und U15-2 der 4. Serie

(b) den Gruppen 5 und 6

Beispiel: 1 Freiplatz: Nachrücken aus der Einstiegsgruppe

2 Freiplätze: 1 mal Nachrücken aus der Einstiegsgruppe

1 mal Nachrücken aus der Gruppe 5

3 Freiplätze: 2 mal Nachrücken aus der Einstiegsgruppe

1 mal Nachrücken aus der Gruppe 5

usw.

(4) Gruppe 6 männlich:

Nachrücken aus

(a) der Einstiegsgruppe U15-1 und U13-2 der 4. Serie

(b) der Gruppe 7

Reihenfolge wie unter Pkt. (3).

(5) Gruppe 7 männlich

Nachrücken aus der Einstiegsgruppe U13-1 und U11

4.4. Setzung

Spieler/innen desselben LTTV sollen in einer möglichst frühen Runde aufeinandertreffen, Die spielstärksten Spieler/innen sollen, sofern sie nicht demselben LTTV angehören, so spät als möglich gegeneinander spielen. Zeitplan und Auslosung werden vor Turnierbeginn an die Ausrichter gefaxt oder gemailt.

4.5. Nichtteilnahme

Nimmt ein/e Spieler/in trotz Teilnahmeberechtigung an einer der vier Serien nicht teil, so wird er/sie als Letzte/r gereiht und steigt in die nächsttiefere Leistungsgruppe ab (Ausnahme Pkt. 4.6).

4.6. Befreiung von einem Turnier ohne dem Abstieg zu verfallen

Mit Ausnahme des folgenden Absatzes gibt es keine Befreiungen.

Eine Befreiung ist nur aufgrund eines Einsatzes in der Nationalmannschaft oder im ETTU-Cup möglich. Superliga- und Bundesligaeinsätze sind kein Befreiungsgrund. Eine offizielle Nomination durch den

BESTIMMUNGEN DER NACHWUCHS – SUPERLIGA 2011/12

(Version vom 26. September 2011)



Sport-Ausschuss ist erforderlich. Die Letztentscheidung obliegt dem Nachwuchs-Ausschuss und dem U21-Referenten.

4.7. Teilnahmeverzicht

Sollte durch einen offiziell bekanntgegebenen Verzicht auf eine weitere Teilnahme an der Nachwuchs-Superliga ein Platz frei werden, gilt der Grundsatz Absteiger vor Aufsteiger. Dieser Grundsatz gilt **nicht** für jene die beim vorigen Turnier fehlten, und keinen Befreiungsgrund geltend machen konnten.

5. AUFSTIEGSREGELUNG

Prinzipiell gilt: Sollte für die Gruppe 3 weiblich oder für die Gruppe 7 männlich nicht für alle eingeladenen Aktiven eine Nennung abgegeben werden, erfolgt noch vor Turnierbeginn unter Benachrichtigung der betroffenen LTTV eine Aufstockung der Gruppen auf 14 Spieler/innen. Für die Aufstockung gilt die Regelung Absteiger vor Aufsteiger bzw. werden die Ergebnisse des letzten Einstiegsturniers herangezogen. Entstehen durch Bekanntgabe der Nichtteilnahme an der Nachwuchs-Superliga Freiplätze werden diese analog zu Punkt 4.3, wobei immer das Ergebnis der zuvor gespielte Serie herangezogen wird, nachbesetzt.

5.1. Gruppe 1-7 männlich

Siehe Anhang 1

5.2. Gruppe 1-3 weiblich

Siehe Anhang 2

5.3. Einstiegsgruppen männlich

	U21	U18	U15	U13
1. Serie	1 wenn U21 1. Platz erreicht	2 bzw. 3, wenn kein U21 aufsteigt	3	3
2. Serie	0	3	3	3
3. Serie	1, wenn U21/U18-3 1. Platz erreicht	2 bzw. 3, wenn kein U21/U18-3 aufsteigt	3	3
4. Serie	0	3	3	3

5.4. Einstiegsgruppen weiblich

	U21	U18	U15	U13
1. Serie	1 wenn U21 1. Platz erreicht	1	2	2
2. Serie	0	1	2	2
3. Serie	1, wenn U21 1. Platz erreicht	1	2	2
4. Serie	0	1	2	2

Wenn Spielerinnen einer älteren Altersklasse mit jüngeren Spielerinnen in einer Einstiegsgruppe spielen, müssen folgende Kriterien für den Aufstieg erfüllt werden:

(a) U18 gemeinsam mit U15

Platz 1 + die beiden besten U15-Spielerinnen. Bei weniger als 10 Spielerinnen steigen insgesamt nur 2 Mädchen auf.

(b) U15 gemeinsam mit U13

BESTIMMUNGEN DER NACHWUCHS – SUPERLIGA 2011/12

(Version vom 26. September 2011)



U15-Spielerinnen auf Platz 1 oder 2 (max. 2 Aufsteigerinnen) + die beiden besten U13-Spielerinnen. Ist keine U15-Spielerin unter den besten Zwei, steigen nur 2 U13-Spielerinnen auf.

6. ABSTIEGSREGELUNG

6.1. Gruppen 1-7 männlich

Siehe Anhang 1

6.2. Gruppen 1-3 weiblich

Siehe Anhang 2

7. NENNUNGEN UND NENNGELD

- (1) Nennungen sind von den LTTV bis spätestens **2 Wochen** vor Turnierbeginn über die Homepage des ÖTTV abzugeben. Der vorgegebene Nennschluss ist unbedingt einzuhalten!
- (2) Die Nennungen für die **Einstiegsgruppen** und für die **U21-Spieler/innen** müssen alle notwendigen Daten enthalten (Familiename, Vorname, Geburtsdaten und Verein)
- (3) Das Nenngeld beträgt € 29,00 pro Serie, und ist unbedingt beim Ausrichter zu bezahlen.
- (4) Nimmt ein Aktiver **trotz erfolgter Nennung** seines LTTV nicht an einer Serie teil, wird trotzdem das Nenngeld fällig.
- (5) Bei Nichtbeachtung des Nennschlusses wird eine Bearbeitungsgebühr fällig.

8. SPIELZEITEN, ZEITPLAN UND GRUPPENNUMMERNZUORDNUNG

Samstag: Beginn: 13.00 Uhr, Hallenöffnung: 12.00 Uhr, gespielt werden die **Vorrunden**, um spätestens 21.00 Uhr muss das Turnier beendet sein (**Letztaufruf** um 20.30 Uhr)

Bei 11er Gruppen werden 6 Runden gespielt

Sonntag: Beginn: 09.00 Uhr, Hallenöffnung: 08.00 Uhr

Bei 11er Gruppen die restlichen 4 Runden

Es ist verpflichtend vor Turnierbeginn einen Zeitplan und Nummernzuordnung der Gruppeneinteilung **für jede/n Starter/in** aufzulegen. Muster werden vom Nachwuchs-Ausschuss an die Ausrichter gefaxt oder gemailt.

9. ORGANISATION UND RAHMENBEDINGUNGEN

- (1) Eine Serie soll in 4, maximal jedoch in 5 Hallen gespielt werden.
- (2) Nach Möglichkeit sollen die Gruppe 1 weiblich und männlich in einer Halle ausgetragen werden. Die Entscheidung über die tatsächliche Gruppeneinteilung auf die Veranstaltungsorte und Hallen obliegt dem mit der Ausrichtung beauftragten LTTV.
- (3) Für jeden Ausrichtungsort sind die Hallendaten, Tisch- und Ballmarken, Quartiere und ein Verantwortlicher namhaft zu machen. Vom Verantwortlichen am Ausrichtungsort sind unbedingt Telefon- und Faxnummer bzw. Emailadresse bekannt zu geben.
- (4) Die Mindestanzahl der Tische beträgt pro 14er Gruppe 3. Der Zeitplan sieht pro Runde bei Best of 5 25 Minuten vor. **Bei Best of 7 45 Minuten.**
- (5) Bei einem Turnier dürfen nicht Tische verschiedener Modelle und Bälle verschiedener Typen und Farben verwendet werden.
- (6) Die Ausrichter der Gruppe 1 und 2 männlich und Gruppe 1 weiblich sind verpflichtet Startnummern aufzulegen. Eine Startnummernliste ist mit dem Wandraster anzubringen. Das Tragen der Startnummer ist für die Aktiven verpflichtend.
- (7) Pro Halle muss eine Turnierleitung tätig sein. Wenn Einsicht in 2 Hallen möglich ist, ist auch eine Turnierleitung möglich. **Jedes** Spiel ist aufzurufen.

BESTIMMUNGEN DER NACHWUCHS – SUPERLIGA 2011/12

(Version vom 26. September 2011)



Wird das gesamte Turnier in einer Halle abgewickelt muss nur jedes Spiel der Einstiegsgruppen aufgerufen werden. Für die Gruppen 3 bis 7 männlich und Gruppen 2 und 3 weiblich muss pro Gruppe eine Tischaufsicht vorhanden sein.

- (8) Spieler, Zuschauer und Betreuer müssen in geeigneter Weise (Wandraster) nach jeder Runde über die Ergebnisse informiert werden.
- (9) Bei jedem Spiel muss ein **Zählgerät** verwendet werden.
- (10) Für die Gruppen **1** und **2** männlich und Gruppe **1** weiblich stellt der Ausrichter Schiedsrichter, die das **15. Lebensjahr** überschritten haben müssen und für deren **Regelkundigkeit** der Ausrichter bürgt bzw. die die LTTV- oder ÖTTV-Schiedsrichterprüfung bereits abgelegt haben.
- (11) Bei den übrigen Gruppen ist nur ein Oberschiedsrichter verpflichtend. Um einen reibungslosen Turnierablauf zu gewährleisten, wird empfohlen, dass jeder Ausrichter der Gruppen **3** bis **7** männlich bzw. Gruppe **2** und **3** weiblich zusätzlich **4 – 5** Schiedsrichter bereitstellt.
- (12) Falls kein gewerblicher Gastbetrieb vorhanden ist, muss ein Buffet mit preiswerten Getränken und kleinen Speisen im Hallenbereich eingerichtet werden.
- (13) Die Turnierleitung muss über eine im gesamten Spielraum und im Zuschauerraum deutlich verständliche Lautsprecheranlage verfügen.
- (14) Für die drei Erstplatzierten jeder Leistungsgruppe bzw. Einstiegsgruppe sind Pokale bereitzustellen (**bitte mit Beschriftung**).
- (15) Entsprechend einem Beschluss der Generalversammlung des ÖTTV sind die Turnierergebnisse mit einer vom ÖTTV zur Verfügung gestellten Software zu erfassen.
- (16) Die mit Hilfe der Software erfassten Ergebnisse sind unmittelbar nach Veranstaltungsende an nachwuchs-superliga@oettv.info zu übermitteln.

10. SPIELBEDINGUNGEN

- (1) Es dürfen nur die in der Ausschreibung angegebenen, vom ÖTTV zugelassenen Tische und Bälle verwendet werden.
- (2) Die Halle muss ausreichend Raum für die vorgesehene Anzahl der Spielboxen mit den vorgesehenen Ausmaßen bieten.
- (3) Die Mindestmaße für den Spielraum pro Tisch betragen:
 - (a) Gruppe 1, Gruppe 2 und Gruppe 3 männlich, sowie Gruppe 1 weiblich: 10,5 mal 5 m
 - (b) Alle anderen Gruppen und Einstiegsgruppen: 10 mal 5 m
 - (c) Die Mindesthöhe der Spielbox muss 4 m betragen.Sollte dieses Maß für die anderen Gruppen nicht erreicht werden, ist der Verantwortliche des Nachwuchs-Ausschusses zu verständigen und der Nachwuchs-Ausschuss fällt die Zulassungsentscheidung.
- (4) Gemessen in Höhe der Spielfläche muss die Beleuchtungsstärke über der gesamten Spielfläche mindestens 400 Lux und in der gesamten restlichen Spielbox mindestens halb so viel wie an der am stärksten beleuchteten Stelle betragen. Kein Beleuchtungskörper darf niedriger als in der geltenden Mindesthöhe der Spielbox angebracht sein (**4 Meter**).
- (5) Der Hintergrund muss im Allgemeinen dunkel sein. Im Hintergrund sind helle Beleuchtung und durch nicht abgedunkelte Fenster hereinfließendes Tageslicht unzulässig.
- (6) Der Fußboden darf weder hellfarbig, noch glänzend reflektierend sein.
- (7) Umrandungen der Spielboxen:
 - (a) Die Spielboxen müssen durch geeignete Umrandungen voneinander und von den Zuschauern getrennt sein. Umrandungen, bei denen erhöhte Verletzungsgefahr besteht, z.B. Holzbanden, sind nicht zulässig.
 - (b) Für Spieler und Betreuer **muss ein Zugang zu allen Boxen** möglich sein, ohne andere Boxen zu betreten.

BESTIMMUNGEN DER NACHWUCHS – SUPERLIGA 2011/12

(Version vom 26. September 2011)



- (8) Es müssen ausreichend Garderoben, Duschräume und Toilettenanlagen, jeweils getrennt für Damen und Herren, zur Verfügung stehen.
- (9) Das Kleben von Schlägerbelägen darf nur in dafür vorgesehenen Räumen erfolgen. Es dürfen nur genehmigte Kleber verwendet werden. Bei Verstößen gegen diese Bestimmungen muss der Oberschiedsrichter den/die betreffende/n Spieler/in von der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung ausschließen und den Vorfall dem Nachwuchs-Ausschuss melden.
- (10) Für Spieler, Schiedsrichter, Betreuer und Zuschauer müssen ausreichend Sitzgelegenheiten und Raum zur Verfügung stehen.
- (11) Im Inneren der Halle, in den Garderoben, den Duschräumen, den Toilettenanlagen und auf den Zuschauertribünen besteht Rauchverbot und Alkoholverbot.

11. SPIELKLEIDUNG:

Es gelten die Bestimmungen des Handbuchs 3.2.2.1 bis 3.2.2.7.

12. RANGLISTE

12.1. Nachwuchs-Superliga

Die Rangliste errechnet sich aus einem Platzziffersystem. Das TOP 10-Turnier hat keinen Einfluss auf die Rangliste, es kann aber für die Setzung bei den Österreichischen Meisterschaften herangezogen werden.

Beispiel: 1. Platz	,6 : 1		PZ: 1
2. Platz	,6 : 1		PZ: 2
3. Platz	,6 : 1		PZ: 3
4. Platz	,4 : 3		PZ: 4

Abbildung 2

Es gibt kein Streichresultat, bei bewilligten Befreiungen wird der Durchschnittswert der gespielten Turniere herangezogen. Um die Rangliste nicht zu verzerren, müssen für alle Spieler/innen, die bei einer Serie in den Gruppen (ausgenommen Einstiegsgruppen) gespielt haben, für die **nicht** gespielten Serien Platzzifferpunkte vergeben werden. Es gibt daher 4 Fälle der Wertung:

- (a) Ein Turnier gespielt: Platzziffer der jeweiligen Gruppe und dem Ergebnis entsprechend
- (b) Trotz Einladung nicht gespielt: Platzziffer des (der) Letzten der jeweiligen Gruppe. In der Rangliste scheint die Gruppe auf, die Platzziffer wird fett gedruckt.
- (c) Keine Einladung: Letztmögliche Platzziffer der jeweiligen Altersklasse + 1

Altersklasse	männlich	weiblich
U21	43	29
U18	57	43
U15	85	43
U13	99	43

In der Rangliste scheint keine Gruppe auf, die Platzziffer wird fett gedruckt.

- (d) Liegt ein anerkannter Befreiungsgrund (siehe Pkt. 4.6) vor, wird der/die Spieler/in mit dem Durchschnittswert der drei gespielten Serien hochgerechnet, ohne dem Abstieg zu verfallen.

12.2. Österreichische Meisterschaften

Setzungsliste für Österreichische Meisterschaften: 1 Streichresultat

Sieger: PZ 1

Finalist: PZ 3

Semifinalist: PZ 5

Viertelfinalist: PZ 7

BESTIMMUNGEN DER NACHWUCHS – SUPERLIGA 2011/12

(Version vom 26. September 2011)



Achtelfinalist: PZ 9

...

13. TOP 10-TURNIER FÜR U15 MÄNNLICH UND WEIBLICH

Die Qualifikation für die TOP 10-Turniere erfolgt aus den Nachwuchs-Superliga-Ergebnissen. Zu den besten 8 U15-Spielern/innen werden die beiden besten U13-Spieler/innen eingeladen.

14. ALLGEMEINES

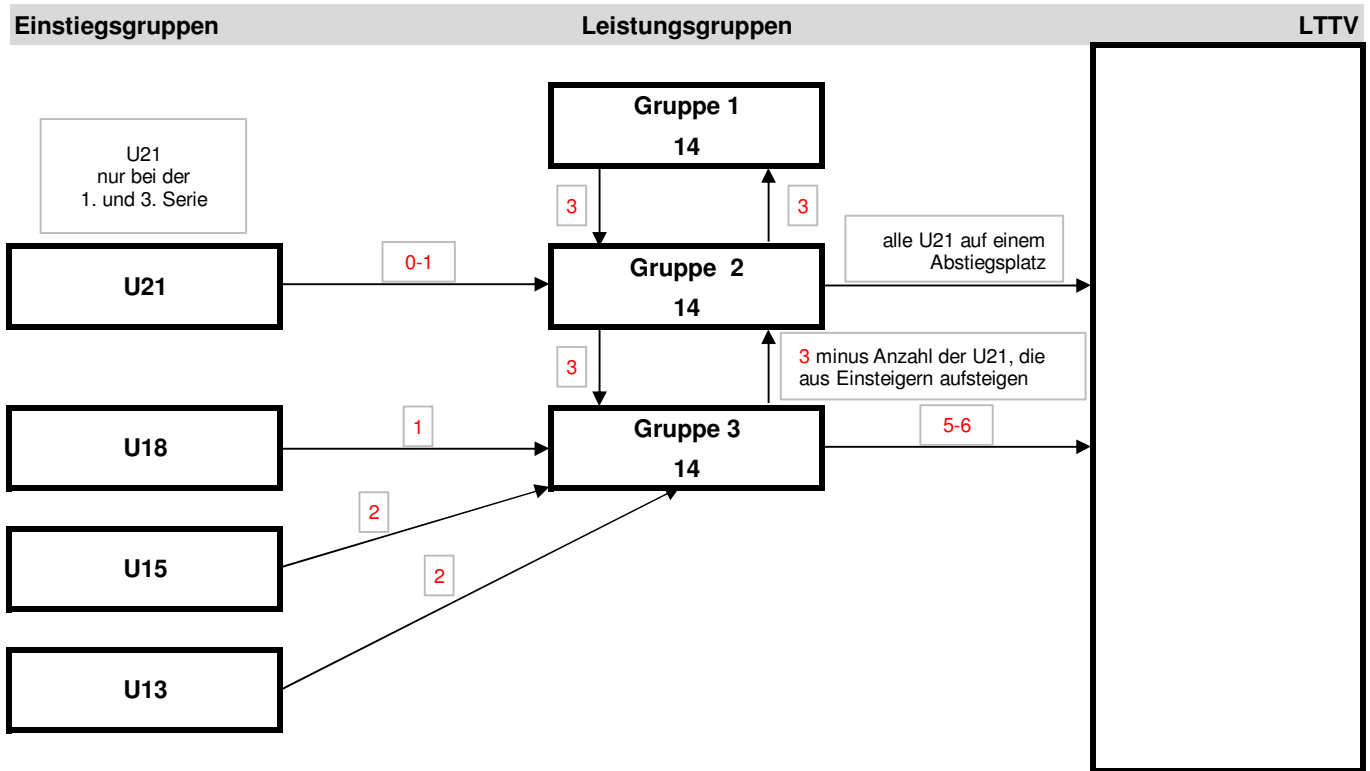
Der Nachwuchs-Ausschuss behält sich grundsätzlich in allen Fragen der Nachwuchs-Superliga eine Letztentscheidung vor. Von den Bestimmungen abweichende Entscheidungen sind vom Nachwuchs-Ausschuss zu erklären und zu protokollieren.

Für den Nachwuchs-Ausschuss Werner Prazsky e.h.

- Anhang:
1. Legende männlich
 2. Legende weiblich
 3. Platzierungsermittlung (Beispiele)

Anhang 2

Auf- und Abstieg weiblich



für den Nachwuchs-Ausschuss

Werner Prazsky



Anhang 3

Beispiele zur Ermittlung der Platzierung (ITTF-Handbuch 3.7.5)

Einleitend wird auf folgende Punkte hingewiesen:

1. Das Gesamtsatzverhältnis ist in keiner Phase der Berechnungen notwendig. Dieses sollte aus den Turnierrastern entfernt werden.
2. Nach den beiden Spalten für Sieg und Niederlage ist unbedingt die Spalte „Punkte“ erforderlich.
3. Für einen Sieg werden 2 Punkte, für eine Niederlage 1 Punkt und für Nichtantreten oder ein nicht zu Ende geführtes Spiel 0 Punkte vergeben.
4. Haben 2 oder mehr Spieler/innen die gleiche Anzahl von Punkten, so wird in folgender Reihenfolge über die Platzierung entschieden.
 - a. Punkte
 - b. Satzverhältnis
 - c. Ballverhältnis

} der Betroffenen Spieler/innen untereinander

Wenn z. B. nach Punkt „a“ von ursprünglich 5 nur mehr 3 gleich sind, wird mit diesen 3 Spieler/innen wieder mit Punkt „a“ begonnen und die anderen zwei Spieler/innen fallen aus dieser Berechnung.

Einige Beispiele mit Erläuterungen:

1. Zwei Spieler/innen im Raster punktgleich:

Es entscheiden die Punkte des Spiels der beiden untereinander. Sieger 2 Punkte, Verlierer 1 Punkt.

2. Drei Spieler/innen im Endraster punktgleich

Name	Siege	Niederl.	Punkte	Rang	
A	8	3	19		Eine Niederlage von C ist wegen Nichtantretens, daher 18 + 1 Punkte Wenn dieses w.o.-Spiel von C gegen A oder B war, hat es schon bei der ersten Betrachtung Folgen.
B	8	3	19		
C	9	2	19		

Name	A	B	C	Pkte	
A		3:0	0:3	3	C ist Dritter und zwischen A und B entscheidet das Spiel untereinander.
B	0:3		3:0 w.o.	3	
C	3:0	0:3 w.o.		2	

3. Drei Spieler/innen im Endraster punktgleich

Name	Siege	Niederl.	Punkte	Rang	
A	1	1	3		Spiel der drei Punktgleichen untereinander bringt noch keine Entscheidung, daher ist das Satzverhältnis heranzuziehen.
B	1	1	3		
C	1	1	3		

Name	A	B	C	Satzverh.	Rang
A		3 : 0	1 : 3	4 : 3	1
B	0 : 3		3 : 0	3 : 3	2
C	3 : 1	0 : 3		3 : 4	3

4. Drei Spieler/innen im Endraster punktgleich

Name	A	B	C	Pkte.	Satzverh.	
A		3 : 0	0 : 3	3	3 : 3	In diesem Fall muss das Ballverhältnis der drei noch immer Gleichen herangezogen werden.
B	0 : 3		3 : 0	3	3 : 3	
C	3 : 0	0 : 3		3	3 : 3	



Anhang 3

Name	A	B	C	Pkteverh.	Viele würden die Reihung folgend vornehmen:
A		11 : 4 11 : 5 11 : 6	7 : 11 6 : 11 7 : 11	53 : 48	A : 53 – 48 = +5 2. Platz B : 57 – 68 = - 11 3. Platz C : 68 – 62 = +6 1. Platz
B	4 : 11 5 : 11 6 : 11		14 : 12 17 : 15 11 : 8	57 : 68	Richtig ist vielmehr folgende Ermittlung: A : 53 / 48 = 1,104 1. Platz B : 57 / 68 = 0,838 3. Platz C : 68 / 62 = 1,097 2. Platz
C	11 : 7 11 : 6 11 : 7	8 : 11 15 : 17 12 : 14		68 : 62	

Dieses Beispiel veranschaulicht deutlich, dass die Ermittlung über die Differenz nicht immer zum Erfolg führt. Im Regeltext heißt es auch „Ballverhältnis“, d.h. es ist von den errechneten Punkten immer der Quotient zu nehmen.

5. Zwei Spieler/innen im Endraster punktgleich

Name	A	B	C	D	Siege	Niederl.	Punkte	Rang
A		3 : 0	3 : 0	0 : 3	2	1	5	2
B	0 : 3		1 : 3	3 : 0	1	2	4	4
C	0 : 3	3 : 1		0 : 3	1	2	4	3
D	3 : 0	0 : 3	3 : 0		2	1	5	1

Nach der Betrachtung der Punkte fällt nur mehr die Entscheidung zwischen A und D um Rang 1 und 2 und zwischen B und C um Rang 3 und 4. Es wird das Spielverhältnis zwischen A und D (0 : 1) und zwischen B und C (0 : 1) herangezogen. Das Satzverhältnis sind nicht mehr relevant.

6. Drei Spieler/innen im Endraster punktgleich

Name	A	B	C	D	Siege	Niederl.	Punkte
A		3 : 1	3 : 0	3 : 2	3	0	6
B	1 : 3		3 : 2	1 : 3	1	2	4
C	0 : 3	2 : 3		3 : 0	1	2	4
D	2 : 3	3 : 1	0 : 3		1	2	4

In Phase 1 scheidet A als Bester aus, in Phase 2 wird das Spielverhältnis von B, C und D untereinander betrachtet.

Name	B	C	D	Siege	Niederl.	Pkte	Gew. Sätze	Verl. Sätze	Quotient	Rang
B		3 : 2	1 : 3	1	1	3	4	5	0,8	3
C	2 : 3		3 : 0	1	1	3	5	3	1,666	2
D	3 : 1	0 : 3		1	1	3	3	4	0,75	4

Da die Punkteanzahl der verbliebenen drei Spieler/innen gleich ist, entscheidet in Phase 3 der Quotient des Satzverhältnisses über die Reihung.

7. Fünf Spieler/innen im Endraster punktgleich

Name	A	B	C	D	E	Siege	Niederl.	Punkte	Satzverh.	Quotient	Rang
A		0 : 3	0 : 3	3 : 2	3 : 0	2	2	6	6 : 8	0,75	5
B	3 : 0		0 : 3	3 : 1	1 : 3	2	2	6	7 : 7	1	3
C	3 : 0	3 : 0		0 : 3	2 : 3	2	2	6	8 : 6	1,333	1
D	2 : 3	1 : 3	3 : 0		3 : 1	2	2	6	9 : 7	1,285	2
E	0 : 3	3 : 1	3 : 2	1 : 3		2	2	6	7 : 9	0,777	4

Nachdem Punkte keine Entscheidung bringen, wird die Reihung durch das Satzverhältnis eruiert.



Anhang 3

8. Fünf Spieler/innen im Endraster punktgleich

Name	A	B	C	D	E	Siege	Niederl.	Punkte	Gew. Sätze	Verl. Sätze	Rang
A		0 : 3	1 : 3	3 : 1	3 : 0	2	2	6	7	7	
B	3 : 0		0 : 3	3 : 1	1 : 3	2	2	6	7	7	
C	3 : 1	3 : 0		0 : 3	1 : 3	2	2	6	7	7	
D	2 : 3	1 : 3	3 : 0		3 : 1	2	2	6	9	7	1
E	0 : 3	3 : 1	3 : 2	1 : 3		2	2	6	7	9	5

Da nach Punkte sowie Satzverhältnis erst die Spieler/innen D und E ausscheiden und ihre Platzierungen feststehen (1 und 5), kommt es nun zu der neuerlichen Berechnung der Spieler/innen A , B und C. Die Spieler/innen D und E fallen nun aus der Berechnung heraus. Es wird wieder mit den Spielen untereinander gestartet.

Name	A	B	C	Punkte	Rang
A		0 : 3	1 : 3	2	4
B	3 : 0		0 : 3	3	3
C	3 : 1	3 : 0		4	2

Ich hoffe Sie (Euch) ausreichend informiert zu haben und stehe gerne für Anfragen zur Verfügung.

Für den Nachwuchs-Ausschuss Werner Prazsky e.h.